

Das sind die Stoffe für die Saison F/S 2024

Zur Sommerausgabe der Performance Days 2022 hat das Performance Forum großartige Material- und Faserinnovationen für die Saison F/S 2024 im Gepäck, selbstverständlich nachhaltig und umweltschonend.

Das neue Focus Topic der Performance Days sorgt für ausreichend Diskussionsstoff, denn die Jury verfolgt im Rahmen einer Roadmap über insgesamt drei Messen hinweg den Weg der Faser- und Materialexperten in Richtung CO₂-Neutralität. Die Fragen, die dabei in den Fokus rücken: Wie verhält sich die CO₂-Bilanz bei der Produktion und Entwicklung neuer Materialien und Fasern? Wo stehen Hersteller heute, und wie sieht es in Zukunft aus? Wie lässt sich CO₂ einsparen, und wie nachhaltig verhalten sich in diesem Zusammenhang Naturfasern wie Bio-Baumwolle oder Wolle vom Merinoschaf?

Focus Topic „Der Weg zur CO₂-Neutralität“

In der Kategorie „Focus Topic“ dürfen Material- und Faserhersteller teilnehmen, die ab der Saison F/S 2024 einen reduzierten CO₂-Fußabdruck nachweisen können. Die Veranstalter und Jurymitglieder wollen wissen, mit welchen Strategien die CO₂-Emissionen in der Produktion reduziert werden, welche Technologien dazu beitragen und wie man sie misst. In die Bewertung fließen unter anderem Faktoren ein wie energiesparende Maßnahmen, Ressourceneinsparungen, das Zurückgreifen auf nachhaltige Materialien, die lokale Produktion, CO₂-Kompensation im Allgemeinen sowie andere spannende Technologien. Sichtbar werden diese Ansätze im Performance Forum durch neue, zusätzliche Performance Codes wie zum Beispiel „CO₂-neutral“, CO₂-reduziert“ oder „Naturfasern“.

Generell lassen sich vier verschiedene Kategorien unterscheiden, die im Einsatz einen geringeren CO₂-Ausstoß garantieren: Synthetische Fasern mit Varianten aus recyceltem Polyester, Polyamid oder Polypropylen. Naturfasern wie Tencel, Hanf, Naia-Spinnfaser oder recycelte Naturfaser-Varianten. Alle Fasern, die nicht auf einen chemischen Färbeprozess zurückgreifen, sondern spinndüsengefärbt sind oder Dope-dyed-Garn verwenden. Als vierte Gruppe bestimmen diejenigen Fasern das Bild, die mehrere dieser Varianten verbinden – also entsprechend energiesparend gefärbt beziehungsweise recycelt sind und auf Naturfasern zurückgreifen.



Quelle: SAZsport

BASELAYER

Der Bereich Baselayer überrascht mit vielen tollen nachhaltigen Faservarianten für die kommende Saison F/S 2024. Im Fokus bleiben dabei Naturfasern wie Tencel, Organic Cotton, Organic Wool von KTB, Merinowolle, Hanf oder Seide – im besten Fall sogar als recycelte Variante. Dabei sticht extrem fein verarbeiteter Hanf heraus, der durch seine Feinheit den oft

unvermeidbaren „Öko-Touch“ verliert. Dazu bleibt recyceltes Polyester im Trend, oft in Kombination mit Tencel oder integriertem PCM. Die PCM-Mikrokapseln können in Fasern (zum Beispiel Acryl, Viskose) eingesponnen oder als Beschichtung auf unterschiedlichen Materialien wie Geweben, Maschenwaren, Nonwoven oder auch Schäumen mit einer Dicke von derzeit zwei bis über fünf Millimetern aufgebracht werden. Sie nehmen Körperwärme auf, wenn zu viel produziert wird, und geben die überschüssige Wärme wieder zurück, wenn der Körper sie braucht. Beeinflusst wird dabei das Mikroklima zwischen der Haut und dem Textil. Neu ist, dass

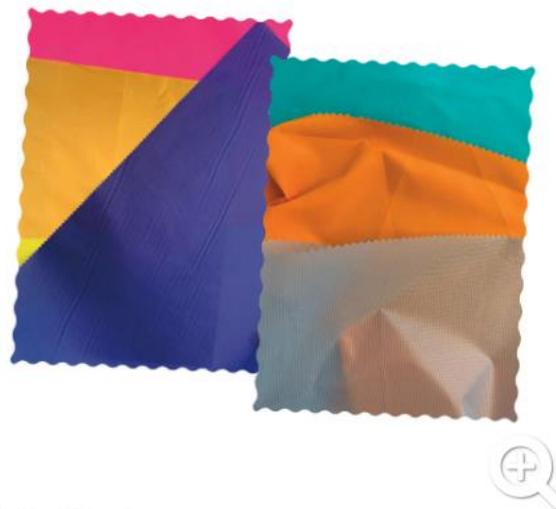
viele Hersteller auf die Wiederverarbeitung von Stoffresten setzen oder Industrieabfall entsprechend recyceln, so auch unter anderem BASF, die auf das Recycling von Autoreifen spezialisiert sind. Coolmax Ecomade setzt auf 30 Prozent Wollanteil, biologisch abbaubares Polyamid wird mit Naia gemischt, Tencel kommt in einer recycelten Variante in Kombination mit Polygiene, um die Geruchsbildung zu reduzieren. Spannend auch eine neue Recyclingvariante, bei der man die Seile, an denen Austern in Farmen in Taiwan gezüchtet werden, entsprechend wiederverwertet.

LIGHTWEIGHT & DOWNPROOF

Das Segment Lightweight ist besonders spannend für die Saison F/S 2024 – denn insbesondere im Running-Bereich sind ultraleichte Windbreaker in matter Optik mit weichem Griff gefragt. Das Repertoire reicht von biobasierten Nylonartikeln oder recyceltem Nylon 6.6 von

Quelle: SAZsport

Dritex über Downproof-Merino-, Organic-Wool- oder Organic-Cotton-Stoffe. Die Tendenz bleibt bei ultraleichten, atmungsaktiven und dennoch wärmeisolierenden Fasern. Auch die biobasierten Daunenartikel werden zunehmend leichter, wie zum Beispiel von Toray. Dabei achten die meisten Hersteller auf gute Haptik, glänzende Optiken fallen zunehmend weg.



SHIRTS



Quelle: SAZsport

Der Trend in Richtung Stoffe natürlichen Ursprungs bleibt. Es dominieren Fasern aus 100 Prozent Organic Cotton, Hanf und Merino. Der Anteil an Stoffen, die aus Post-Consumer-Recyclingmaterialien (PCR) hergestellt werden, wächst. Dabei werden wiederaufbereitete Kunststoffe aus Haushalts- oder gewerblichen Abfällen

verwendet. Für einen weichen Griff sorgen Gemische aus Hanf und Tencel. Farben wie blasses Grün, Blau, Sand oder Ocker betonen den natürlichen Look der Natur- und Pflanzenfasern. Dazu passen natürliche Färbetechniken, die sich auf Chlorophyll, Indigo, Blauholz, Safran, Curcuma, Alizarin und Krapp konzentrieren. Im Trend liegen Kettengewirke, elastisch oder dimensionsstabil, mit offenen oder geschlossenen Strukturen. Liliestiche sorgen zusätzlich für eine coole 3D-Optik.

PANTS & TIGHTS

Im Hosensegment überzeugen viele Stoffe durch ihr besonderes Look-and-feel und ihre angenehme Haptik. Diese sind perfekt für sommerliche Multifunktionsware geeignet. Lässige Denim-Stoffe aus Hanf oder recyceltem Cotton geben den Ton an. Durch die Ummantelung des Gewebes mit Tencel wird ein superweicher Viskosegriff erzielt



Quelle: SAZsport

und das Material bleibt zudem beweglich. Neu zeigt sich ein Hosenstoff in Kooperation mit BASF, ebenso wie Polyester mit Jojobaöl oder Econyl mit Merino-Innenseite. Die spinndüsengefärbten Garne von Meryl EcoDye sind die nachhaltige Option, um tolle Farbergebnisse zu erreichen sowie Energie und Kosten einzusparen.



Quelle: SAZsport

MIDLAYER

Hersteller haben ab dem Sommer 2024 erneut die Qual der Wahl – die Palette reicht von Naturfasern wie Organic Cotton, Baumwolle, Merino-Mischungen, Tencel oder Hanf, bis hin zu recyceltem Polyester in einer Mischung mit Elastan. Dabei sind die Optiken extrem leicht, 3D-Wollstrukturen liegen auch weiterhin im Trend, ebenso wie Konstruktionen, bei denen das

Gewebe bei großer Anstrengung überflüssige Wärme abtransportiert und so für eine bessere Atmungsaktivität sorgt. Der Stoff ist leicht und zudem schnell trocknend. Aufgrund der

Solution-dyed-Färbemethode – Garnen werden während der Faserproduktion Farbpigmente zugefügt und damit unauslösbar in die Faser einbracht – sind die lichtechten Fasern gegen UV-Strahlung und Alterungsvergilbung geschützt.

SOFTSHELL

Im klassischen Softshell-Bereich gab es kaum Neuerungen und deswegen auch kaum Einsendungen auf Herstellerseite. Neben ein bis zwei einkomponentigen Stoffen zeigt sich recyceltes Polyester ebenfalls in einer einkomponentigen Version. Ansonsten gibt es im Hinblick auf die F/S-Saison 2024 kaum Innovationen – besonders neu ist jedoch der Einsatz von recyceltem Elasthan.



Quelle: SAZsport



Quelle: SAZsport

2 LAGEN

Die neuen Zwei-Lagen-Stoffe für F/S 2024 bieten jede Menge schöne und leichte Stoffe für die Segmente Bike und Running. Im Portfolio sind Organic Cotton, ebenso wie recycelte Polyesterarten oder biobasierte Nylons. Textstart zeigt eine besonders schöne Kombination aus biobasiertem Nylon mit Rizinusöl-Innenseite. Stoff aus Rizinusöl hat viele Vorteile: Er knittert

nicht, ist extrem nachhaltig, superleicht und riecht nicht. Obwohl aus einem nachwachsenden Rohstoff, ist das Material sehr robust und nicht anfällig für Pilling, also störende Fussel und Knötchen an der Kleidung. Das Material bleibt lange schön und sieht auch nach mehrmaligem Waschen noch aus wie neu. Toray zeigt einen biobasierten Nylonstoff als wunderschöne Alternative für Regenjacken, die weich im Griff sind. Recyceltes Nylon aus alten Fischernetzen oder eine neue Alternative von Seawastex aus recyceltem Nylon Garn aus der Austernzucht runden das Repertoire ab.

2,5 & 3 LAGEN

Vor dem Hintergrund, dass 2025 Fluorcarbone verboten werden, haben sich viele Marken und damit auch Faserhersteller nach einer sinnvollen neuen Membran-Alternative umgesehen. Tolle Konstruktionen haben gezeigt, wie man auch ohne chemische Behandlung Funktion auf den Stoff bringt. Im Trend liegen monokomponente Stoffe

sowie Materialien, die aus Stoffresten hergestellt wurden. Sympatex zeigt mit STX Banff, wie man im „Closing the loop“-Verfahren aus chemisch recycelten Stoffresten und anderen übrig gebliebenen Materialien neuen Stoff erzeugen kann. Das Material eignet sich perfekt für Kollektionen aus dem Sportswear- oder Outdoorbereich. Graphen wird als Wundermaterial gefeiert, das das Potenzial hat, den 3D-Druck zu revolutionieren. Auch im Segment 2,5-3-Lagen setzen viele Hersteller auf einen Graphen-Print. Nicht nur wenn es windig ist, sondern auch an kalten Tagen sorgen die strapazierfähigen Graphen-Fasern für optimalen Feuchtigkeitstransport. Schweiß wird abtransportiert und Wärme weitergeleitet, sodass kein Hitzestau entsteht.



Quelle: SAZsport



Quelle: SAZsport

SAFETY, HEALTH & DURABILITY

Langlebigkeit, Abriebschutz, Reißfestigkeit, Elastizität, Atmungsaktivität, Tragekomfort – Arbeitsstoffe müssen über hohe technische Leistungswerte verfügen. Im Vergleich zum Winter bieten die eingereichten Stoffe für die Saison F/S 2024 kaum Innovationen. Materialien zeigen sich robust, ohne dabei

an Leichtigkeit oder softer, weicher Haptik einbüßen zu müssen. Neue recycelte Optionen, darunter oft recyceltes Nylon bis hin zu recyceltem Polyester, bleiben im Trend.

FUNCTION MEETS FASHION

Die Lifestyle-Kategorie wird seit der Saison H/W 2023/24 unter dem Namen „Function meets Fashion“ fortgeführt. Denn die Stoffe aus dem Segment Activewear zeigen eindrucksvoll, wie Sport-fashion den momentanen Zeitgeist trifft. Den Zeitgeist treffen auch die eingereichten Stoff-Innovationen für F/S

Quelle: SAZsport



2024. Schon alleine die Farbpalette setzt Trends – so reichen die Töne von blassem Grün über Lavendel und graue Grüntöne bis hin zu blauen Meerestönen. Dazu passen die tollen Oberflächen vieler natürlicher Kombinationen, wie unter anderem aus Tencel mit Polyamid. Schimmernder und grober Cord wechseln sich ab mit groben Hemdenstoffen im „Holzfällerstil“. Coole, stylische Jerseys, teilweise gewebt, eignen sich optimal für den angesagten Look im „Active Style“. 3D-Konstruktionen sorgen für neue Optiken im Yogastudio oder bei Urban-Outdoor-Modellen. Besonders auffällig sind farbliche Reflexe, die für bessere Sichtbarkeit und modische Akzente sorgen.